0x0b - 03.10.2015

Auf dem 11. Treffen 'Amateurfunk Erzgebirge' in Börnichen/Lengefeld wurde vor interessiertem Amateurfunk-Publikum ein Vortrag gehalten und anschließend im Freien bei strahlend blauem Himmel unter den neugierigen Blicken von reichlich Zuschauern der Ballon samt Nutzlast gestartet. Im Vorfeld wurden neue Qualatex-Ballons bestellt und hier das erste mal verwendet. Die geborgene Nutzlast von 0x0a wird wiederverwendet.

- Start: 03.10.2015, 10:46 UTC aus JO60OR
- Stromversorgung: 1x Lithium AA
- Gewicht: >20 Gramm
- Auftrieb: 2,0 Gramm
- Strecke bis zur letzten Positionsmeldung: ~1500km
- Float-Dauer: > 65 Stunden
- Aussendung
    - unterhalb 4km Höhe: RTTY + APRS aller 120 Sekunden
    - oberhalb 4km Höhe: APRS aller 120 Sekunden
    - RTTY auf 144.700 MHz
    - APRS auf den regional koordinierten Frequenzen

Die Veranstalter des Treffens haben löblicherweise im Vorfeld ordentlich Werbung gemacht, so erschien in der „**Freien Presse**“ (Sachsens größte Lokalzeitung) ein Artikel, der eine Weltumrundung versprach, die Latte also schon recht hoch legte. Auch hinterher gab es noch einen weiteren Artikel in der „**Freien Presse**“:

- FP vom 16.9.2015: "Ballon soll vom Erzgebirge aus Erde umrunden" Screenshot
- FP vom 6.10.2015: "Ballon soll Daten für Wettervorhersage liefern" Screenshot

(Da die Artikel nach einer Weile nicht mehr zugreifbar sind, jeweils noch ein Screenshot).







Der Ballon stieg anfangs mit etwa 1 m / Sekunde und schlug - der Vorhersage entsprechend - einen nördlichen Kurs in gemächlicher Geschwindigkeit (25 - 30km/h) ein. Seine Floathöhe von ~6750 m hatte er nach ~2:30 Std. erreicht. Er fuhr über Oederan, Hainichen und Waldheim, seine Position wurde dabei von den Besuchern des Treffens immer per Beamer und projizierter APRS-Karte im Auge behalten. Er überquerte die Elbe bei Torgau, weiter Richtung Potsdam. Die Route führte westlich an Berlin vorbei, weiter grob nach Norden, bis er am späten Abend (gegen 23.00 Uhr) Neubrandenburg erreichte. Die Besucher wurden beim Abschluss des Treffens am Nachmittag nochmals darauf hingewiesen, dass **SIE SELBST** zuhause auch den Weg weiterverfolgen können und wir sind sicher, dass viele Funkfreunde als erstes die APRS.FI-Seite geöffnet haben, als sie zuhause angekommen sind.



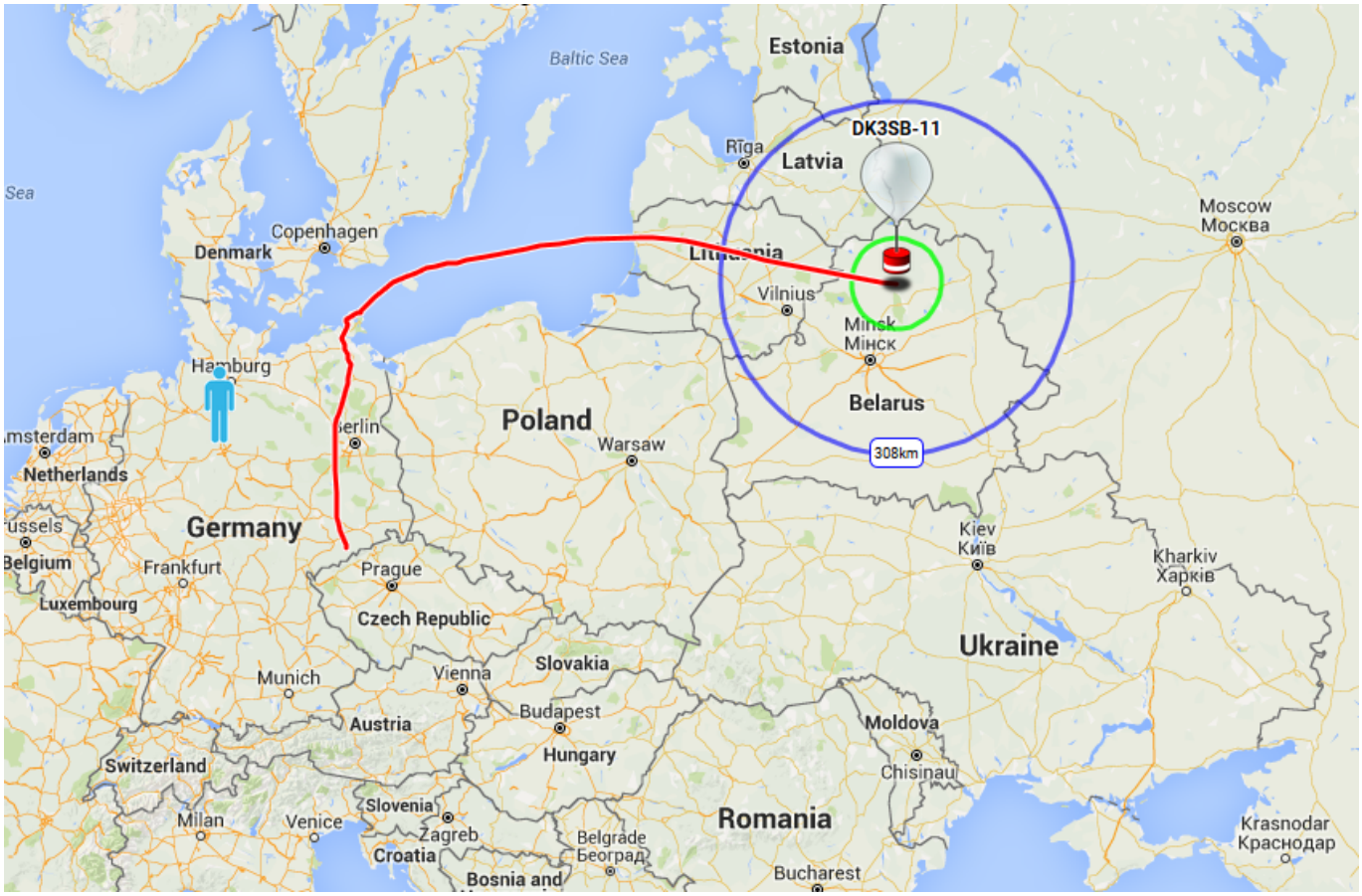


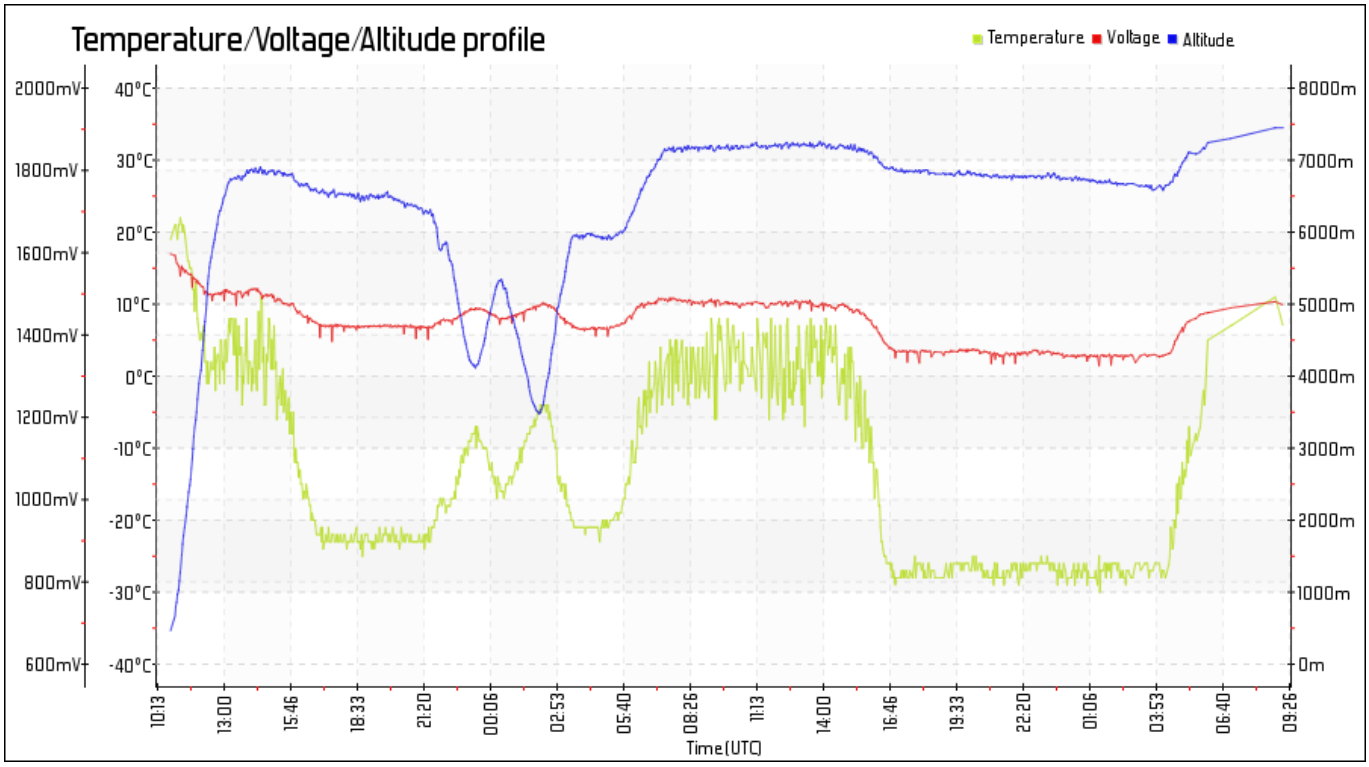


In den frühen Morgenstunden des darauffolgenden Sonntages (4. Oktober) begann der Ballon stark abzusinken, stieg wieder etwas, um dann nochmals weiter an Höhe zu verlieren - vermutlich durch Tau-/Reifbeschlag und damit Gewichtszunahme an der Ballonhülle. Der tiefste Punkt war um 4:00 Uhr mit ~3500 m über dem Wasser zwischen Stralsund und Rügen. Danach - jetzt über der Insel Rügen - ging es wieder aufwärts und der Ballon verließ das Gebiet der Insel Rügen gegen 7.00 Uhr auf die freie Ostsee hinaus Richtung Bornholm, jetzt also mit mehr nordöstlichem Kurs, inzwischen bei über 7000 m Höhe, mehr als am Vortag! Bornholm wurde gegen 12.00 Uhr erreicht, bei weiterhin 7100 m

und ~34 km/h. Die nächsten rund 12 Stunden verbrachte der Ballon über der Ostsee, um gegen 1.00 Uhr des dritten Tages (Montag, 5. Oktober) nach rund 400 km Strecke über Wasser - ca. 100 km vor der polnischen Küste - östlich von Bornholm wieder auf Land zu stoßen: Klaipeda in Litauen - nach reichlich 36 Stunden in der Luft.

Bis zum Montagvormittag war Litauen von Westen nach Osten überquert und die Grenze zu Weißrussland bei Kiziany überschritten. In dieser Gegend ist die Abdeckung mit APRS-Digipeatern sehr dünn, so dass Positionsmeldungen - wenn überhaupt - dann nur noch äußerst sporadisch durchkommen. Die vorerst letzte bekannte Position stammt vom Montag vormittag (10:51 Uhr) bei ca. 140 km nördlich von Minsk. Danach war viele Stunden kein Lebenszeichen mehr zu bekommen, allerdings fing am Dienstagfrüh um 5:31 Uhr der APRS-Digi RW4HIF-10 ein einzelnes Paket auf - leider war dieses ein Backlog-Paket, enthielt also nicht die aktuelle Position, sondern eine ältere. RW4HIF-10 befindet sich in Samara, ~860 km südöstlich von Moskau. Zumindest wissen wir dadurch aber, dass der Ballon auch nach fast 70 Stunden noch in der Luft ist und sendet - trotz zu Ende gehender Batterie.





Verfolgung

- per APRS-Karte (ohne Backlog)
- via Habhub-Tracker (aus APRS-Daten, mit Backlog)
- direkt in GoogleEarth (KML-Datei, mit Backlog)
- Live-Telemetrie (Temperatur, Batteriespannung, Höhe, mit Backlog)
- RAW-Daten aus dem APRS-Netzwerk (auch nichtweiterverarbeitete Frames)

Links:

- Treffen Amateurfunk Erzgebirge
- Bericht von DL4APJ auf der Seite vom Ortsverband X20
- Übersicht

From:
https://loetlabor-jena.de/ - **Lötlabor Jena**

Permanent link:
https://loetlabor-jena.de/doku.php?id=projekte:picoflights:0x0b:start

Last update: **2016/04/12 22:42**